



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

222 (13.5.1912) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-153110](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-153110)

Donnerstag: 70 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 577
Exped. u. Verlagsbuchhlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Tägliche 2 Ausgaben (außer Sonntag) **Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung** **Eigenes Redaktionsbureau in Berlin**
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens $9 \frac{1}{2}$ Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 222.

Mannheim, Montag, 13. Mai 1912.

(Abendblatt.)

Die heutige Abendausgabe umfaßt
12 Seiten.

Klärung und Friede.

Vor dem Vertretertage haben wir die innere Lage der nationalliberalen Partei zu zeichnen gesucht, so wie sie sich nach den lebhaftesten Aussprüchen der letzten Wochen herausstellte. Wir konnten als Resultat, das wahrscheinlich auch der Parteitag bestätigen werde, feststellen ein nach manchen Separations-gestirnen wieder sehr lebhaft emporewachsendes Einigkeitsbedürfnis, ein unbedingtes Vertrauen der ganzen Partei zur Führerschaft Bassermanns, eine freudige Zustimmung der über-wältigenden Mehrheit der Partei zu der Bassermannschen Auslegung des nationalliberalen Programms, ein in der Mitte wie auf den Flügeln wachsendes Verständnis, daß es nicht heilsam sei, den Bogen zu überspannen, wir forderten von der Mehrheit, die nationalliberale Politik im Sinne Bassermanns verfolge, daß sie die abweichenden Anschauungen der Minderheit über Wesen und Maß sozialer Politik respektiere, erröge, und forderten von der Minderheit, daß sie sich die Gebote der Parteidisziplin vor Augen halte, wie verfehlt uns nicht, daß der Parteitag, wenn er auch eine Angleichung der Standpunkte bringen, den Willen zur Einigkeit stark hervorkehren werde, eine vollkommene innere Angleichung der Gegensätze kaum schon im Besonderen haben werde, wenn auch zu erwarten sei, daß die Klärung fortschreiten werde.

Bliden wir auf den ruhigen und ersten Verlauf dieses Parteitages zurück, der so gar nichts von dem Sturm und den Sensationen gebracht hat, auf die die Gegner rechts und links so gierig lauerten, so können wir sagen, daß unsere Annahme von dem Ergebnis des Parteitages in aller Hauptsache bestätigt worden ist. Das Einigkeitsbedürfnis hat einen erfreulichen Sieg davongetragen in der en bloc-Aannahme der Satzungsanträge; zweifellos sind hier haben wir drüber manche innere Widerstände zu überwinden gewesen, wie ja der Bericht über die vorhergegangene Sitzung des Reichsverbandes beweist. Aber die erfreulich straffte Parteidisziplin hat in geradezu glänzender Weise die Schwierigkeiten der Organisationsfrage überwunden, der Organisationsfrage, die ja der Angel- und Schwerpunkt der etwas gespannteren inneren Lage der Partei war. Man muß sich die Bedeutung dieser Frage vergegenwärtigen, um die glatte und fast reibungslose Erledigung der Angelegenheit recht würdigen zu können. Auf den materiellen Inhalt des Kompromisses brauchen wir heute nicht mehr einzugehen. Er ist ja bekannt genug und auch hinreichend besprochen worden in seiner Bedeutung für die Partei und für den Reichsverband: der Partei bleibt eine frei und kraftvoll im Rahmen der Partei und für die Partei sich betätigende Jugendbewegung erhalten, der innere Ausöhnungsprozess zwischen den Alten und den Jungen hat fraglos durch diesen Parteitag einen ganz bedeutenden Fortschritt gemacht. Einer schwereren Belastungsprobe, als in

diesen letzten Wochen, kann der Zusammenhalt zwischen der Partei und ihrer organisierten Jugend ja wohl kaum ausgesetzt werden, und sie ist überstanden, ohne daß Riße und Brüche in dem Parteidau entstanden sind.

Das zweite zusammenschweißende Moment ist die einmütige und erhebende Vertrauensumgebung für Bassermann. Sie ist in unserem Bericht ausführlich geschildert und bedarf ja der Erläuterung kaum. Dieser dritte kritische oder doch anfänglich kritisch sich anlassende Parteitag, dem u. a. doch auch mit der Forderung nach einem Wechsel in der Parteileitung präluviert wurde, hat nur kraftvoller als seine beiden Vorgänger die Unbestreitbare und nicht mehr bestreitbare Führerschaft Bassermanns betont, hat geendet mit einer reiflichen Kundgebung des Vertrauens zum Führer Bassermann, mit der Zustimmung einer für die Parteilinie einfach entscheidenden und ausschlaggebenden Mehrheit zu Bassermanns Auffassung von den heu t i g e n Aufgaben nationalliberaler Politik. Wir möchten nur hoffen, daß nun endlich, nachdem drei Parteitage die Führerschaft Bassermanns nicht erschüttert, vielmehr nur immer unerschütterlicher befestigt haben, alle Organe und alle Organisationen sich endlich auf den Boden der Tatsachen stellen und sich überzeugen lassen, daß es im Interesse der Partei, im Interesse einer möglichst gerechten und unparteiischen Behandlung der „Flügel“ seitens der Zeitung wohl am besten bei der Führerschaft Bassermanns bleibt. Sie sollten die ungemein ruhige und taktvolle Behandlung der jüngsten Meinungsverschiedenheiten durch Bassermann, seine alle Empfindungen und alle Empfindlichkeit schonende Zurückhaltung im Streit der „Rechtler“ und der „Linksler“ voll und ganz würdigen wissen. Es ist ja diese ungemein vorichtige Behandlung des Streites, die die Klärung nicht von einem Entweder-Oder, nicht von Amputationen und Separationen, sondern von der aufhellenden, belehrenden und belehrenden Zeit erwartet, auf dem linken Flügel nicht ganz gebilligt werden, es ist vielfach geglaubt worden, die innere Klarheit müsse durch eine reinliche Scheidung herbeigeführt werden: wir werden uns nun doch wohl a l l e nach dem Verlauf des Vertretertages zu der Ansicht bekennen, daß Bassermanns klug und taktvoll vernehmende Art, die vollendete persönliche Zurückhaltung, die keine weitere Verschärfung des Streites aufkommen ließ, doch wohl die richtigste Taktik war, der sicherste und einzig mögliche Weg, die nationalliberale Partei als eine g r o ß e Partei zu erhalten, und nur als solche hat sie eine entscheidende Wirkungsmöglichkeit als zwischen rechts und links vermittelnde und ausschlaggebende Mittelpartei. Aber es ist auf diesem Wege klug und taktvoll vernehmender Haltung — so hoffen wird — doch noch mehr erzielt worden, als nur der äußere Zusammenhalt innerlich doch widerstreitender Elemente. Wir hoffen, daß auch dieses innerliche Wiedereinanderstreben durch die fortgesetzten Bemühungen um äußeren Zusammenhalt schwächer und schwächer wird. Die Abspaltung des rechten Flügels hätte eine treffliche Schar gut nationalliberaler Männer vielleicht ins freikonserervative Lager geführt, und wohin hätte die Abspaltung des Reichsverbandes diesen unter Umständen treiben können? Nun sind sie durch eine Hand, die die Flügel

mit besonnener Festigkeit und mit schonender Straffheit führt, wiederum zusammengehalten, glücklich zusammengehalten nun schon durch drei kritische Jahre hindurch und trotzdem die Gegner links und rechts gar keinen Zweifel gepart und keine Nähe gescheut haben, die Trennung zu fördern, um mit den abgeplätterten Elemente die eigenen Parteikörper zu stärken. Und dieses Zusammenhalten wird und muß einmal sich umsetzen in eine Angleichung der Gegensätze und von ihr fortschreiten zu einer inneren Angleichung, die wir nur nicht ungeduldig gerade vom heutigen oder morgigen Tage erwarten dürfen. Der große Gegensatz bewegt sich heute im wesentlichen um Sozialpolitik und Behandlung der Sozialdemokratie, und zweifellos sind die Meinungen über diese Fragen zwischen links und rechts noch hinreichend voneinander fern. Es wäre lächerlich und unwohlfahr, behaupten zu wollen, der gestrige Parteitag habe einen vollen Einklang in diesen Dingen gebracht, die Unterschiede sind noch beträchtlich groß, aber doch werden sie niemandem mehr so groß erscheinen, daß ein Auseinanderlaufen unbedingt notwendig wäre, doch ist die Aussprache von einem wohlwütenden Geiste des Sichverstehenswillens, des Aufeinanderneigens getragen gewesen, wo in Kassel es noch hart auf hart ging und zwei Parteien im Kampfe zu liegen schienen, während man von der gestrigen Aussprache den Eindruck hat, daß zwei Freunde nach gegenseitiger Verständigung, Durchdringung und Ergänzung ringen, zu einander kommen wollen, ihre gegensätzlichen Meinungen innerlich ausgleichen wollen. Es ist gewissermaßen die S t i m m u n g gewachsen für einen innerlichen sachlichen Ausgleich. Daß aber diese fortschreitende innere Angleichung sich fortbewegt auf der Bahn der von Bassermann befürworteten Verbindung imperialistischer mit ehrlich liberaler und sozialer Politik, das ist durch die Mehrheitsverhältnisse des gestrigen Parteitages mit aller Schärfe hervorgetreten.

So nehmen wir von dem Parteitag Abschied: er hat nicht alle unsere Hoffnungen auf innern Ausgleich erfüllt, aber er hat der innern Klärung und dem innern Frieden doch so wesentlich genügt, daß seine Arbeit nicht umsonst gewesen ist. G.

Tifar.

Bericht von der Forschungsreise der Deutschen Kolonialgesellschaft nach Kamerun.

In der Deutschen Kolonialzeitung schreibt Professor Thorebeck über die Mittelamerikaner Landschaft Tifar:

Der Wald erinnert fast überall an den des Urwaldlandes der Küste, viele Charakterpflanzen von dort finden sich hier wieder, so der Schirmbaum, der riesige Baumwollbaum, dessen Frucht den Kapok liefert, Gummibäume und Gummibäume verschiedener Art. Beim Durchqueren der Wälder sieht man oft die Spuren der Raufschaffsammler; tiefe, recht ungeschickte Schnitte in den Stämmen, die häufig das Absterben des Baumes zur Folge haben, deuten auf eine Raufwirtschaft hin, die den Gummistand dieser Wälder vermindert, an vielen

Feuilleton.

Die Räumung des Sudans.

Von Sven Hedén.*

Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts hatten sich wichtige Ereignisse in Ägypten zugetragen. England hatte Schiffe und Soldaten gegen das Land des Nubien geführt und in Ägypten die Fäden der Macht an sich gerissen. Mohammed Atwa, der König der Derwische, der ehemals auf der kleinen Insel Abba wohnte, hatte sich als einen Gesandten Gottes zur Rettung der Unterdrückten, als Rabbi oder Messias des Islams ausgegeben. Im mohammedanischen Sudan herrschte allenthalben Unzufriedenheit, denn Ägypten hatte endlich doch den Sklavenhandel verboten. Alle mißvergnügten Stämme sammelten sich unter der Fahne des Mahdi. Sein Ziel war die Abschüttelung des ägyptischen Jochs, und gleich einem Steppenbrand flag sein Ruf zum heiligen Krieg durch ganz Nordafrika. Mit Klugheit und List verband er aus dem elenden Sudan ein so mächtiges Reich heraus, daß England in Sorge gerieth. Ein aus 10 000 Ägyptern bestehendes Heer, das teilweise unter englischer Führung stand, wurde, als es Korosko erobern wollte, von den fanatisierten Scharen des Mahdi so völlig aufgerieben, daß kaum ein Augenzeuge dieser Be-

gebenheit übrigblieb! Waffen und Munition dieses Heeres bedeuteten für die Sieger eine willkommene Verstärkung.

Schwierig war nun die Lage der englischen Regierung. Der Sudan mußte entweder erobert oder geräumt werden. Man entschloß sich, ihn zu räumen. Aber in Chartum und an anderen Orten bis an den Äquator lagen noch ägyptische Garnisonen. Wie sollte man sie aus der Gewalt des Mahdi erretten und den Nil hinunter schaffen?

Da erinnerte man sich des Mannes, der den Sudan am besten kannte und allein fähig war, diese Riesenaufgabe, die Rettung der Garnisonen, durchzuführen! Und als Ende 1888 eine neue Hochwasser kam, daß der Mahdi abermals ein ägyptisches Heer unter englischem Kommando vernichtet habe, da hat die englische Regierung Gordon, seine Aufgabe zu übernehmen! Gordon erklärte sich bereit und reiste sofort nach Kairo ab.

Von hier trat er seine letzte Reise den Nil hinauf an. Hinter ihm verschwanden Kairo, prächtige Moscheen und Minarette, von deren Altären die Priester zum Gebet rufen, und die uralte Pyramide des Cheops entzog sich hinter Hügeln und Palmenbäumen seinen Blicken. In Korosko, an der Nordspitze der großen S-förmigen Nilkrümmung, bestieg er sein Dromedar und folgte dem schmalen, gewundenen Fluß, der seit Jahrtausenden durch die trockenen Talgänge der Nubischen Wüste, über bewitterte vulkanische Hügel und durch Dünen erlidenden Sandes fließt. Wie glücklich war er, als er jetzt wieder den Schritten seines Dromedars auf dem Wellensand lauschen konnte! Als ob der flüchtige Lauf seines Tieres ihn geradenwegs dem ersehnten Ziele zuführen müßte! So war er viele Tausend Meilen durch den Sudan geritten, als er noch für die Befreiung der Sklaven kämpfte. Nun hatte er nur den einen Gedanken, die bedrohten Garnisonen zu retten, auch wenn es sein eigenes Leben kostete.

Die Garnisonen in Sicherheit bringen! Das Klang so einfach. Aber in Wirklichkeit war es ein ausschließlicher Auftrag. Chartum

liegt erst auf der Hälfte des Wegs nach dem Äquator, und der größte Teil des ganzen Landes war in der Gewalt des Mahdi. Dennoch glaubte Gordon, durch schnelles Handeln seine Aufgabe lösen zu können, und wenn nicht, so wollte er jedenfalls keine Rücksicht tun.

Auf der Straße nach Abu Hammed, die den nördlichen Bogen des Nils abschneidet, ritt Gordon durch die Nubische Wüste, gelangte glücklich nach Abu Hammed und zog dann nilaufwärts weiter über Berber nach Chartum. Trotz des Krieges war der ganze Weg offen.

Die selbstverständliche Aufgabe der englischen Regierung, die einen der größten Söhne ihres Landes nach Chartum sandte, um viele Tausende Menschenleben zu retten, wäre nun gewesen, Besatzungen nach Korosko, Abu Hammed und Berber am Nil zu schicken, um den Rückzug der Garnison zu decken! Aber statt dessen redeten die englischen Minister und ägyptischen Vassalen, die Gesandten, Generale und Ingenieure hin und her, saßen sich über Kleinigkeiten, verurteilten einander zu überlisten und verzögerten darüber die einfachste aller Vorkehrungsmaßregeln, die sich innerhalb eines Monats hätte ausführen lassen und die am wenigsten gekostet hätte! Statt dessen plante man die Anlage einer Eisenbahn vom Roten Meer nach dem Nil; aber die Ingenieure rechneten schließlich aus, der Bau werde zwei Jahre dauern, und das Wasser, das man vom Meer nach der Wüste hinauspumpen müßte, werde so kostspielig sein, daß man ebensoviele den Dampfkessel der Lokomotive mit Champagner füllen könne! Genug, Korosko, Berber und Abu Hammed blieben ohne Verteidiger, und damit — waren Gordon und die Garnisonen ihrem Schicksal überlassen!

Am 18. Februar 1884 zog Gordon zum zweitenmal als Generalkommandant des Sudans in Chartum ein und bezog wieder seinen alten Palast. Gerechtigkeit und Angerechtigtheit aller Art hatten in den Jahren seiner Abwesenheit wieder um sich gegriffen. Jetzt öffnete er die Türen der überfüllten Gefängnisse, und abzählte

* Zu einer neuen Weltreise hat Sven Hedén ein. Er erweist sich als ein Mann „von Pol zu Pol“ eine Folge „vom Nordpol zum Südpol“. (Welt 8. A.) Aus dem Reich der Mittelmeerregion, aus dem emigen Schnee und Eis des Nordpols, fährt er, und durch Europa, durch England, Frankreich und Italien nach Afrika, um hier gleichfalls an Hand der Entdeckungsgeschichte Land und Leute, Trausa und Flora der schwarzen Erdteile in ihren charakteristischen Zügen zu schildern.

Landwirtschaft.

0 Karlsruhe, 11. Mai. Auf Anregung der Badischen Landwirtschaftskammer fand am 7. d. M. in der Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen eine Sitzung statt...

Stuttgart, 12. Mai. Nach dem Bericht der Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung in Stuttgart ist mit einer Steinobsterernte heuer leider nicht zu rechnen...

Volkswirtschaft.

Siedbrüher Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke A.G. Frankfurt a. M. Mannheim.

In der heute vormittags 10 Uhr im Frankfurter Hof in Frankfurt abgehaltenen Generalversammlung der Siedbrüher Kupferwerke und Süddeutsche Kabelwerke A.G. in Frankfurt a. M. Mannheim...

Pfälzische Heberlandzentrale.

In unserem Abendblatt vom letzten Samstag brachten wir einen Artikel über die Verhandlungen mit den pfälzischen Städten wegen ihrer Beteiligung an der zu gründenden Aktiengesellschaft...

Es ist richtig, daß die Stadt Ludwigshafen, nachdem die Berechnungen des Herrn v. Miller im Stadtrat von dessen Mitglied, Herrn Dr. Raschig angegriffen worden waren...

Unter solchen Umständen muß die gegen die Heberlandzentrale gerichtete Tendenz des Samstag-Artikels im jetzigen Stadium doppelt vermieden werden. Hoffentlich bringen die demnächstigen Verhandlungen im Stadtrat eine Klärung...

Concordia, Elektrizitäts-A.G. in Düsseldorf.

Die Gesellschaft verfenkt nach der Hauptversammlung einen sehr knapp gehaltenen Geschäftsbericht, dem zu entnehmen ist, daß das abgelaufene Jahr betrieblich auszufallen ist...

A.G. für Eisenindustrie und Brückenbau (vorm. Johann Kaspar Hartfort) in Duisburg.

Der Abschluß für 1911 ergab nach 224 000 M. (i. V. 191 000) Abschreibungen einschließlich 42 486 M. (36 161 M.) Vortrag einen Reingewinn von 427 870 M. (494 361 M.)...

n. Mannheimer Produktenbörse. Die Stimmung am heutigen Markte war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Getreide war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Zucker war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Rohöl war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Baumwolle war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Kupfer war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Silber war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Gold war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Eisenwaren war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Holz war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Textilien war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Leder war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Papier war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Glas war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Keramik war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Porzellan war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Fayence war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Der Markt für Steinzeug war wiederum fest, da höhere Kurse von den amerikanischen und englischen Märkten, ungünstige Berichte über den Saatensand in Deutschland und höhere Kurse von dem Berliner Frühmarkte stimulierten...

Mannheimer Effektenbörse

Am der heutigen Börse gelangten erstmals zur Notierung die Aktien der Chemischen Fabriken Siedbrüher-Kupferwerk in Mannheim. In diesen Aktien erzielte sich ein arderer Erfolg als zum Kurse von 150,50 Proz. zu welchem Kurse dieselben weiter gefragt blieben...

Telegraphische Handelsberichte.

Generalversammlung der Chemischen Werke vorm. G. u. C. Albert A.G., Amöneburg-Biebrich.

* Wiesbaden, 13. Mai. In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende auf 30 Prozent gegen 32 Prozent im Vorjahr festgesetzt. Ueber die allgemeine Geschäftslage wurde berichtet, daß besonders das Frühjahrsgeschäft in Dingenmitteln ein so flottes gewesen sei wie noch nie...

Anfangskurse.

Getreide. Antwerpen, 13. Mai. (Telegr.) Weizen amerikan. 24.—, per Mai 23.47, per Juli 22.02, per Sept. 20.85.

Zucker. Magdeburg, 13. Mai. (Telegr.) Rohzucker 89% o. S. 00.00—00.00, Nachprodukte 75% o. S. 03.00—00.00...

Kaffee. Antwerpen, 13. Mai. (Telegr.) Kaffee Santos good average per Mai 84.—, per Juli 84.—, per Sept. 84.—, per Dez. 85.—.

Schmalz. Antwerpen, 13. Mai. (Telegramm.) Amerikanisches Schweineschmalz 132.—.

Salpeter. Antwerpen 13. Mai. (Telegr.) Salpeter bispl. 25.75, per Febr.-März 26.20.

Wolle. Antwerpen, 13. Mai. (Telegr.) Deutsche La Plata-Ramona wolle per Mai 5.67, per Juli 5.67, per Sept. 5.65, per Dez. 5.62.

Baumwolle und Petroleum. Bremen, 13. Mai. (Telegr.) Baumwolle 61.23, sehr ruhig. Antwerpen, 13. Mai. (Telegr.) Petroleum Raff. Dipsonne per Mai 23.—, Juni 23.—, Juli-Aug 24.—.

Eisen und Metalle. London, 13. Mai. i Uhr. Anfang. Kupfer per Cassa 71.01.02, Kupfer 3 Monate 72.00.00, Zinn per Cassa 213.—, Zinn 3 Mon. 203.—, Zinn — Ziel spanisch rubia 16.09.16, engl. 16.07.08 — Zinn gemischt. 25.03.04, spezial 26.01.04, ruhig.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrams-Adresse: Margold. Fernsprecher: Nr. 56, 1637, 6436 13. Mai 1912. Provisionsfrei

Table with 3 columns: Wir sind als Selbstkontrahenten unter Vorbehalt, Ber. Käufer, and a percentage column. Lists various companies and their market positions.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldschmidt; für Kunst und Feuilleton: Julius Bitter; für Totales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schindler; für Volkswirtschaft und den übrigen redaktion. Teil: Franz Sticker; für den Intercontinental und Gesellschaftliches: Fritz Joss; Druck und Verlag der Dr. Hanschen Buchdruckerei, G. m. b. H. Director: Carl Müller.

Ansländische Effektenbörsen.

Londoner Effektenbörse.

Table of London stock exchange rates for various commodities like gold, silver, and bonds.

Pariser Börse.

Table of Paris stock exchange rates for various commodities and bonds.

Wiener Börse.

Table of Vienna stock exchange rates for various commodities and bonds.

Wien, 11. Mai. Nachm. 1.50 Uhr.

Table of Vienna stock exchange rates for various commodities and bonds.

Produktenbörsen.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

Table of Mannheim commodity prices for various types of wheat, rye, and other grains.

Berliner Produktenbörse.

Table of Berlin commodity prices for various types of wheat and rye.

Pariser Produktenbörse.

Table of Paris commodity prices for various types of wheat, rye, and other grains.

Amsterdamer Börse.

Table of Amsterdam commodity prices for various types of wheat and rye.

Budapester Produktenbörse.

Table of Budapest commodity prices for various types of wheat and rye.

Liverpooler Börse.

Table of Liverpool commodity prices for various types of wheat and rye.

Volkswirtschaft.

Saatenstand im Reiche.

Der Saatenstand im Deutschen Reiche war Anfang Mai, dem 'Reichsanzeiger' zufolge, wenn 1 sehr gut, 2 gut, 3 mittel und 4 gering bedeutet: Winterweizen 2,5, Winterweizen 2,0, Winterroggen 2,6, Klee 3,5, Luzerne 2,9, Bewässerungswiesen 2,5, andere Wiesen 3,0.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Seefahrt Nr. 1. Angekommen am 10. Mai. Schmidt 'Wad' 40' von Karlsruhe, 1100 D. Städt.

J. Bül 'Guduta' von Kilm, 4385 D. Kohlen.

Braun 'Rhenania' von Rotterdam, 12 400 D. Getreide.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Lloyd, Bremen vom 10. Mai.

Table of Mannheim market report from May 13, listing prices for various commodities like straw, hay, and grain.

Witterungs-Bericht.

Berwirkelt von der Anstalts-Inspektionsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im Internationalen öffentlichen Verkehrsverein.

Table of weather forecast for various stations, listing temperature and weather conditions.

Geschäftliches.

Um unsere Gesundheit zu fördern und unser Wohlbefinden zu erhöhen, ist es notwendig, unsere Nahrung voll und ganz auszunutzen.

Advertisement for 'Kein Gichtiger versäume' featuring Assmannshäuser Lithionthermalquelle and Hunyadi János.

Einladung.

Zur Verammlung des Bürgerausschusses wurde Tagfahrt auf...

Die Tagesordnung enthält folgende Gegenstände:

- 1. Erwerbung und Verpachtung von Gegenständen. 2. Vorgesandterwerb...

Der Oberbürgermeister: Maxim. Niemann.

Bekanntmachung.

Den Gehalt der städt. Straßenpolizeiordnung betr.

Das vielfach zu beobachtende, die öffentliche Gesundheit gefährdende...

Erweiterungs-Aufündigung. Auf Antrag der Stadtgemeinde Mannheim...

Zwangsvollstreckung. Dienstag, 14. Mai 1912...

Zwangsvollstreckung. Dienstag, 14. Mai 1912...

Viel Geld sparen Sie durch das Fragen mein abwaschb. Dauerwäsche...

Reparaturwerkstätte. Edelman D42

Heu-Lieferung.

Auf dem Submissionswege vergeben wir ganz oder geteilt 1000 Zentn...

Bei der Berechnung wird das auf anderer Wege ermittelte Gewicht...

Die Angebote treten erkundlich von 10 Zogen, vom Öffnungstage an...

Gedenken, 11. Mai 1912. Gemeinderat: Gaetner, Schmitt.

Vermischtes. Hüte werden schön garniert, auch neue angefertigt...

Sprech-Apparate. doppelt, Conchertschallplatten...

Musikhaus F. Schwab jr. Mannheim. G 2, 6, Marktplatz...

Tapeten. kaufen Sie bei großer Auswahl zu billigen Preisen...

RW Branner ruden nicht! (Schritt) Karaple...

Edelman D42. 61372

Die Raminfeuertagen betr.

1. Die Taxen für die Berechnungen der Raminfeuertage...

2. Für die Unterfuchung neuer oder unter Dach ausgeführter Ramin...

3. Für die Unterfuchung nicht benutzter Ramin...

4. Für das Ausbrennen der Ramin...

5. Für die Unterfuchung neu errichteter, ausgebesselter...

6. Für das Reinigen eines Raminfamin...

7. a) Für das Ausbrennen einer Raminfamin...

b) für das Unterfuchen neu errichteter, ausgebesselter...

c) für das Ausbrennen einer Raminfamin...

8. Daneben ist zu entrichten:

a) für das Reinigen der Kanäle und Röhre...

b) für das Reinigen von Ramin in angelegten Ramin...

c) bei Raminfaminen für das Reinigen der wasser...

d) für Ramin (Raminfamin ausgenommen), welche auf...

11. Bei der Unterfuchung neuer, oder erneuter Ramin...

Werden mehrere Unterfuchungen und Reinigungen...

11. Bei der Berechnung der Taxen sind alle Stodwerke...

Unter dieser Voraussetzung gelten als Stodwerke...

11. Diese beständeliche Vorchrift tritt am 1. August 1910 in Kraft...

Wir erlauben die Gaudenstimmer Unstimmigkeiten...

Wir bitten die Taxantlage jeweils genau prüfen...

Mannheim, den 9. April 1912. Grob. Bezirksamt Abt. IV.

Nr. 16108 L. Vorhergehendes bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis...

Mannheim, den 17. April 1912. Bürgermeisteramt: Dr. Jinter.

Automobil-Zubehör-Ausrüstungen. kaufen Sie am vorteilhaftesten in Rößleins Spezialgeschäft...

Bilanz-Konto per 31. Januar 1912.

Table with columns: Aktiva, Bilanz-Konto per 31. Januar 1912, Passiva. Lists various accounts like Grundbesitz-Konto, Kassen-Konto, etc.

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Januar 1912.

Table with columns: Soll, Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Januar 1912, Haben. Lists accounts like Generalaufwands-Konto, Abschreibungen, etc.

Die in der heutigen Generalversammlung auf 10% festgesetzte Dividende = Mf. 100.— für Dividendenchein Nr. 7 der Aktien Nr. 1501-3000...

Wahlf & Freitag A.G. Der Vorstand: Otto Meyer.

Wohnungen. D 3, 3, 3. St. 3 Zimmer, Badest., per 1. Oktober zu verm. 26771...

T 6, 19. Elegante, ausgestattete 3 Zimmer-Wohnung...

U 3, 10. schöne freie Lage, pracht. 3 Zimmerwohnung...

Dresdner Bank Filiale MANNHEIM P 2, 12, Planken. Aktienkapital und Reserven Mark 261 000 000.

Breitestraße. 3 Zimmer-Wohnung in Kanalhof...

Burgstr. 13. 3 St. 3 Zim. u. Küche u. 1. Bad zu verm. 26335...

Breitestraße. für Metzger, Rechtsanwältin oder große Bureau...

Dammstraße 16. 2 und 3 Zimmerwohnung...

Sommerwohnung. In herrlicher Gegend des Neckarals...

Möbl. Zimmer. M 2, 7 1/2 Zim. möbl. Zimmer zu vermieten...

Wer gutes, saftiges Brot
sucht, kaufe stets 8700
Steinmetz-Brot
hell oder dunkel.
Durch die Nahrungsmittel-Gesetze erhältlich.

Küppersbusch Gasherde
leisten außerordentliches
höchste Eleganz, so geringster Gasverbrauch

Gleichzeitiges Backen und
Grillen mit nur einem Brenner

Touristen u. Pfälzer-Wäldler!
Bersäumet nicht, den „Göttertrank“ unsern
Welberühmten, naturreinen 1911er zu verkosten.
Winzerverein Ruppertsberg. 23340
Entfernung: 10 Minuten vom Bahnhof Heidelberg
30 Minuten vom Bahnhof Weidenheim.

Zahn-Atelier
Anna Arbeiter
neben 19919
K 1, 22 Gebr. Rothschild K 1, 22

Wasserschläuche
für Strasse und Garten (21800)
Rasen-Sprenger
Schlauch-Haspel
und sämtliche Zubehörtelle
in nur bewährten Ausführungen.
Hill & Müller
Kunststr. N 3, 11. Tel. 576.

F. Küppersbusch & Söhne, A.-G., Gelsenkirchen. 18160

Six und Fertig
auf neu gewaschen, weiß, elfenbein oder creme,
wenn nötig ausgebleicht, erhalten Sie Ihre Gardi-
nen, Stores, Rollos etc. aller Art in der
Hölz. Dampfzettel chem. Reinigungs-Anstalt
Friedrich Meier
P 1, 6 H 4, 30 J 1, 19 C 2, 19
Neueste Einrichtung, höchste Leistungsfähigkeit
bekannt billigste Bedienung.
Große gewöhnliche englische Tüllgardinen
kosten per St. 50 Pfg. 14455

Immer noch kaufen Sie


die schönsten
Zöpfe
und gar nicht teuer
bei 08738
Kesel & Maier
07, 4 Telephon 2008 07, 4
Viktoria-Parfümerie.


Hoch über den Andern
steht
JUBAR-Seife
Lorch & Hamm, Seifenfabrik
Zweibrücken.
Erhältlich in allen besseren einschläglichen Geschäften.
Vertreter: F. A. von Thenen, Mannheim O 4, 17. 37423

Sanitäre Wasch- u. Bleichanstalt
Tel. 1322 Weisses Kreuz Tel. 1322
Jlvesheim - Mannheim, 21850
Haushalt- und Stärke-Wäsche, Gardinen
in feinsten Ausführung.
Rasenbleiche.

Bureaumöbel
Flachpulte, Rollkastentische, Registerfchr. etc.
Große Auswahl, Billige Preise. 10787
Val. Fahlbusch, Rathaus

Stellen finden

Gesucht wird von alleinziehendem
Herrn Ehepaar oder ältere Frau
ohne, höchstens mit einem Kind,
zur Führung des Haushaltes.
Offerten unter Z. W. Nr. 23837
an die Expedition des. Blattes.

Färberei Gebr. Röver, Mannheim, D 2, 15 und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig
Frankfurt a. M. Tel. 2498. **chem. Waschanstalten**
Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. ca. 1000 Angestellte. 23287

Vermischtes
Ich war am Leibemitt einer
Glechte
behaftet, welche mich durch
das ewige Juden Tug und
Nacht peinigte. In 14
Tagen hat Jucker's
Bain-Medizinal-Seife das
Uebel beseitigt. Diese
Seife ist nicht 1,50 Mk.,
sondern 100 Mk. wert.
Serp. W. à St. 50 Pfg.
(15% ig) und 1,50 Mk.
(18% ig, Körbe Form).
Dazu Juckers-Creme (à
75 Pfg. und 2 Mk.) In der
Weltanapothek, bei Ludwig
& Schützheim und Meier
Friedrichspt. 19, Nr. 20, Nr.
14, v. Gieseler, Heine, Meier
u. J. Odenst. Progerie, Par-
fümerie C. Osh. K. D. Stadt
u. J. Damm Nachl.; in
Reckard; Progerie Schmid,
Eggenro; Rost; Jahn & Co.
und Leo Zentich. 23212


MANNHEIMER EIGENHAUS:
G. m. b. H. zur Erbauung von
Ein- u. Mehrfamilien-Häusern
Villen-Kolonie Neu-Ostheim
Baubeginn Frühjahr 1912.
Schöne staubfreie Lage am Neckar, herrlicher
Blick auf die Bergstrasse, bequemste Strassen-
bahnverbindung durch die Seckenheimerstrasse
und über den Neckardamm, Automobilomnibus
bis zur Bauvollendung der Strassenbahn. Künst-
lerische Ausführung unter Berücksichtigung der
Wünsche des Bestellers. Solide Bauweise unter
weggegebener Garantie. Schlüssellert. Lieferung.
Günstige Zahlungsbedingungen wie:
Fester Preis ohne Nachforderung.
Anzahlung von 10% ab.
Feste, langjährige Hypotheken.
Kleine Amortisationen von M. 100.- an.
Büro P 4, 15, Strohmart.
Telephon 7049. 19257

Luftkurort Heiligenberg
b. Bodensee. — 750 m ü. d. M.
Bahnhof Liestal-Heiligenberg (P./Süd.)
Vielbesuchter Luftkurort m. prachtv. Umgeb. Ueber 60 km gut gepflegte Waldspazier-
wege, viele Ruhelände. Unverg. Aussicht auf Bodensee u. die gesamte Alpenkette.
Sommeraufenthalt S. D. d. **Hotel Post.** Altrenommiertes Haus. In unmittel-
barster Nähe d. Anlagen u. Waldungen. Gr. Speise- u. Restaurationssaal, Billard-, Les-, Schreibzimmer u. ged. Balkon. 80 Betten,
Dependance, Bäder, Geschl. Gartenhalle, Terrasse, Gr. schatt. Garten, Lawn-Tennis,
Equipe u. Automobil. Pensionspreis 4.80 bis 6 M. Frühjahr u. Herbst ermäß. Preise.
Bitte verlangen Sie Prospekte. **Telephon Nr. 8. F. Bücheler, Bes. 8001.**


Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1900.
Inh. Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger
Collinstraße 10 — Mannheim — Telephon 2318
Übernimmt die Beseitigung von Ungeziefer jeder
Art unter weitgehender Garantie. 18770
Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung.
21-jährige praktische Erfahrung, vorzögl. geschultes Arbeits-
personal. Aesthetisch, renommierterstes und leistungsfähigstes
Unternehmen in Süddeutschland. Abonnement für die Herren
Hausbesitzer, Hotelier, Fabrikanten empfehlenswert.
Kontrollierend vieler staatlich. und städtischer Behörden.

Frauenleiden
arznei- und operationslos Behandlung
durch elektr. Lichttherapieverfahren sowie in
geeigneten Fällen mittelst Massage nach
Thuro Brandt etc. etc.
Königs Lichtheilanstalt
N 2, 6 Paradeplatz N 2, 6
Telephon 4329. 30780
— Bedienung durch ärztl. geprüfte Masseuse. —
Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Sonntags: von 9 bis 1 Uhr.
Ankunft und Broschüre kostenfrei.

Nieren- und Blasenkrank
kanden durch Hildbrunner
Markfrucht Starttauche
reschleicherung u. Hilfe.
Die Nierenarbeit wird
wöhlführend erleichtert, Sand,
Gries, Steine aufgelöst u.
fortgeführt, die Harnsäure
gebunden und abgeführt,
Drüsen, Brennen schnell
beheben. Von zahlr. Professoren
u. Herren glänzend
begutachtet. N. 06 Pfl. in der
Weltanapothek, bei Lud-
wig & Schützheim, Goldbro-
derie, O 4, 3, Billale He-
drichspt. 19, Nr. 20, Nr. 2,
Zn, am Speckmarkt, Th. v.
Gieseler, N 4, 18/14, und
G. Wesslinger, Rolffe-
Drogerie, B 6, 7a. 23218

Prachtvolle Delgemälde
farbenlichtdrucke, Gravuren,
Kunstdrucke aller Art ::
empfehl. 29771
Joseph Ebert, F 5, 5
Kunsthändler :: Bilderrahmungsgehilfe
Tel. 4080. Engelg. u. Tafelglad. Tel. 4080.

Bach-Forellen
ca. 200 Stück Sohle-
forellen à 2.00 Mk. werden
in der Zeit von Juni mit
August in Lieferungen
von 50-80 Ffd. abgegeben.
Gef. Forellen unter
Forellen Nr. 70589 an
die Expedition d. Bl. 215.

Piano 285, Klavier 150,
Harmonium 150 Mk.
Demmer, Fohlen, Pulverstr.
12683


FEIN-EISLER
Mannheim
Anzeigen-Expedition
Inseraten-Annahme für alle
Zeitungen der Welt
Mk. 100.- vom Selbst-
gegr. Eisberg
zu leihen gel. Stück nach
Liebereint. Off. nur von
Selbstg. unt. 1110 an
Annonc.-Expedit. Fein-
Eisler, hier. 29895

Klavier-Unterricht
Stunde zu M. 1.50 wird
von einem tüchtigen, lang-
jähriger gründl. erteilt. Zahlr.
Kürzungen gratis in Dresden.
Offerten erb. M. 5. 17
Ganghoferstraße Mannheim.
65438

Geldverkehr
Privatgelder von Kapitalisten
legen wir kostenfrei
auf Stadt- u. Landbesitz
auf erstes, zweites
Recht. Kaufschillinge
an zeitgemäss. Bedingungen,
jede Zeit, lang-
gemäss u. streng ver-
schwiegen an; es wird
um Anmeldung von
Rückg. werdend. Wis-
tela gebeten an die
Mannheimer
Geschäftsstelle der
Badischen Annonc.-u.
Handels-Gesellschaft
Ganss-Haus, D 1, 7/8.
Spezialfreie (schwer-
ständige) Bedienung.

Ankauf
Zahlhöchste Preise
für getragen
Herrn- u. Damenkleider
Schnel, Bettdecken, Wollzeug
Möbel, Gastgarnitur, aller Art
Voujong, Herrschaften
gegr. Kleider zahlr. ganz besond.
hohe Preise, sonn. päntel, nach
angerech. zahlr. gest. Off. erbittet
Goldberg, T 2, 9.
65313

Größter Ankauf
von getragen
Kleider: Schuhe
zahl konfurrenzlos
die höchste Preise.
Goldkorn, G 7, 17
Telephon 4308. 6994

Ich kaufe
getragen Herren- und
Damenkleid, Schuhe und
Möbel etc. J. Bornheim,
F 6, 6, Tel. 3019. 70955

PFÄFF-Nähmaschinen
gleich vorzüglich zum
Nähen 17427
Sticken und
Stopfen.
Keine Massenware!
Nur musterg. Fabrikat!
Alleinverkauf bei Martin Decker
Nähmaschinen- und Fahrradmanufaktur
Tel. 4298 vis-à-vis vom Hoftheater A 3, 4
Eigene Reparaturwerkstätte.

Die Gemeinde Walderbrunn im Würth. Schwarz-
wald sucht die Schaffung
industrieller Arbeits- und
Berdingtgelegenheit
für ihre Teilorte Mittelst. u. Oberst. zu unterhalten.
Geeignete Wasserkräfte, deren Ausnutzung an-
standslos erfolgen kann, sind vorhanden.
Die Gründung von Anlagen in gewünschter
Stunde würde je nach Maßgabe der Erfüllung der
vorliegenden Bedingungen durch die Gemeinde per-
sönlich unterstützt werden. Entsprechenden Anträgen
sind entgegen das Schuttheilgenamt 19428



Trauringe
D. R. P. — ohne Lötlage,
laufen Sie nach Gewicht am
billigsten bei 16259

C. Fesemeyer
P 1, 3, Weirstraße.
Jedes Brautpaar erhält eine
geschnittene Schwarzweider
Uhr gratis.

D. FRENZ
Annoncen-Expedition
Mannheim 2 9, 29
Pinsker.
Telephon 87.

Rohr- u. Filterbrunnen
Schacht- u. Senkbrunnen
Tief-Brunnen
Brunnen-
Joh. Brechtel
Ludwigshafen a. Rh.
Bohrungen
bis 1000 m
nach Wasser,
Sole, Kohlenwasser, Mineral-
wasser, Salzen, Koble, Erz, Kröll.
Bohrversuche u. Bodenuntersuchung.
27244

12jährige Praxis!
Haut- u. Geschlechtsleiden
Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaf-
losigkeit, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u.
Blasenleiden, Bettlägerigen Rheumatismus,
Gicht, Ischias behandelt mit bestem Erfolg mit
Natur-, elektr. Licht-Heilverfahren,
Elektrotherapie, Kräuterkuren etc.

Lichtheilinstitut „Elektron“
Inh.: Direktor Heh. Schäfer, nur N 3, 3
Telephon 4330.
vis-à-vis dem wilden Mann.
Broschüre gratis. 22671
Erstes größtes bestlemparichtigstes u. bedeutendstes Institut a. Platz
Sprechzeit: von 9—12 u. 2—9 Uhr.
Sonntags von 10—12 Uhr.

Sabe meine Praxis wieder auf-
genommen. 28906
Frauenarzt Dr. Borgnis
O 3, 10. • Telephon 2781.

Georg Eichentler
Tel. 2784 D 1, 13 Gegr. 1869
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft
Spezialität: Herrenhemden nach Maas
weiss und farbig auch in jeder Weite stets am Lager.
REPARATUREN werden bestens ausgeführt.
Grüne Robatmarken. 17897

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen
Größe zu haben
in der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Omnimors
Tel. 4587 Radikale Vertilgung v. Wanzen,
Motten, Käfer, Ratten, Mäusen etc. Tel. 4587
Desinfektionen von Kranken- und
Sterbezimmern 14932
Wissenschaftliche Leiter:
Dr. Gemoll & Dr. Kirchner.
**Allgemeine
Ungeziefer-Versicherung**
Ph. Schifferdecker, Gontardstr. 4

Cirine
Flüssige-waschbare
Bohnermasse
— Seit 10 Jahren —
in höchstem Maße in allen Hausfrauenkreisen beliebt.
Kein anstrengendes Auftragen und Bürsten.
Ausserst ausgiebig durch die flüssige Form —
deshalb im Verbrauch sehr billig. Herrl. Hochglanz.
Broschüren und Probeff. gratis. Originalff. A 1, 2, 3, 4 kg
Originalkanister von 2 1/2 kg. an zu haben bei:
**Ludwig & Schüttelheim, Hofdrogerie, O 4, 3 und
Filiale: Friedrichsplatz 19**
Heinrich Morckle, Merkur-Drogerie, Gontardpl. 2.
J. Hochstetter, Teppichwaren, N 4.
Hermann Hasen, O 2, 1. 18119
Cirine zu haben Kurfürsten-Drogerie, Th. v. Eichstät.
bei: N 4, Union-Drogerie Dr. Ernst Statz-
mann, P 6, 3/4. 20244

Karlsruher Tagblatt
Unparteiliche Tageszeitung.
Bestes Inseritionsorgan u. Amtliches Verkünd-
ungsblatt für den Amts- u. Amtsgerichtsbezirk
Karlsruhe.
Einzig Morgenzeitung im Großherzogtum Baden.
Ausgedehnter Depeschendienst bis zum Spätabend.
Täglich Drahtverbindung mit der Reichshauptstadt.
Vollständige Leitartikel. Originalartikel über
kommunal- u. sozialpolitische Tagesfragen. Reich-
haltiger Nachrichtendienst aus Baden und den Nach-
barländern. Feuilletonistischer Unterhaltungsstoff
von ersten deutschen Schriftstellern.
Versand nach auswärtig mit dem Nachtzügen. Zustellung
in Karlsruhe und Umgebung durch die Träger in den
frühen Morgenstunden; am Tage nach Sonn- u. Feste-
tagen erscheint die Zeitung gegen 12 Uhr mittags.
Weitgehendste Verbreitung in allen Schichten der
kaufkräftigen Bevölkerung.
Uiertel- durch die Träger frei ins Haus Mk. 1,65
jährlicher Post 2,22
Bezugspreis bei der Post abgeholt . . . 1,80
Wirksame Insertion bei
billigster Berechnung.
Die einspaltige, 48 mm breite Pettizelle 20 Pfg.
Reklamazelle, 72 mm breit, 45 Pfg. Bei Wieder-
holungen Rabatt. 17888
Wohnungsanzeiger und Stellenmarkt.
Telephon-Expedition 202. Redaktion 2994. Verlag 297.

Erfolge erzielen Sie
in Elberfeld-Barmen 78966
und dem bergischen Industriebezirk (u. a. Solingen, Remscheid,
Wald, Velbert, Langenberg, Lennep, Ronsdorf, Cronenberg etc.)
durch Insertion in der im 30. Jahrgang erschein. Morgenzeitung
Neueste Nachrichten.
Ueber das ganze Bergische Land
verbreitete, volkstümliche, libe-
rale Morgenzeitung: ist äusserst
kaufkräftigem Leserkreis. u. u.
Die 6 gespaltene Pettizelle 20 Pfg.
Reklamen 60 Pfg. Bezugspreis 60 Pfg
pro Monat durch jede Postanstalt.
4 Gratisbeilagen: „Industrie und
Technik“, „Spiel Sport“, „Kinder-
Freund“, „Frauen-Rundschau“.

**Praktische
KONTORMÖBEL**
eigener Fabrikation
Kompl. Büro-Einrichtungen in jed. Preislage
Einfache und elegante Herrenzimmer
GLOGOWSKI & Co.
Königlich und Königl. Hoflieferanten
Mannheim O 7, 5,
Heidelbergerstr.
Katalog
gratis u. franko
Filialen
in 55 Städten

Im Verlag von Ferdinand Enke Stuttgart ist (1904)
erschienen und zu beziehen durch alle Buchhandlungen
Zeus
Gedanken über Kunst u. Dasein
von einem Deutschen
(Verfasser Dr. Theodor Alt, Mannheim).

Mietgesuche

Elegant möbliertes Zim-
mer evtl. auch Wohn- und
Schlafzimmer möglichst m.
elektrischer Beleuchtung in
der Nähe des Wasserturns
für gleich oder später ge-
sucht. Offerten mit Nr.
18500 an die Exp. d. Bl.
Gesucht von Herrn und
Dame zwei einfach möbl.
Zimmer
auf sofort. Best. Offerten
mit F. H. 21 Hauptpost-
lagernd. 18504

Möbl. Zimmer gesucht,
angest. als alleiniger
Wirt. Nähe Lutterfeld.
Kaufmännl. Offert. unter
18490 an d. Exped. d. Bl.

Reiner Mittag- u. Abenddiner
gesucht. Offerten m. Preis
unter 18502 an die Exp.

1-2 Zimmer
möbliert, m. od. ohne Vent.
für ledigen, sol. Herrn auf
1. Juni gesucht. Angeb. u.
Nr. 18492 an d. Exp. d. Bl.

Werkstätte
sol. gerücht. Größe 12x8 m
freies großes Torandr. fahrt.
Nähe der Reierne.
Offerten mit Nr. 70898
an die Exped. d. Bl.

Werkstätte
M 2, 4 Werkstätte oder
Magazin u. s. w.
Heller, 24. beste Werk-
statt, 50 qm u. 18000

Dammstr. 16
ca. 75 qm Raum (einfach,
Kuchensch.) m. od. ohne 2
Zimmerm. auch als
Wohn u. 1. Juni zu verm.
Rüders 2. Stof. 25990

Werkstätte
oder Lagerraum mit od.
ohne Keller preisw. zu
vermieten. 29972
Hilfsstraße 4, 2. Stof.

Helle Räume
u. Werkz. Lager u. Büro,
sowie gr. Keller zu verm.
20. hinter im verm. 223
Nugartenstr. 38. 11.

Zur gefl. Beachtung!
Einer verehrl. Rundschau sowie Hll. Publikum zur gefl. Kenntnis,
dass die Verkaufsstelle der unten genannten
**Bäckereien während der Sommermonate
Mai-Oktober an Sonntagen, nachmittags
von 2 Uhr ab, geschlossen**
werden. Verkäufe für Badwaren sowie solche für den kommenden
Herbst erbitte ich frühzeitig zu machen.
**Ludwig Eisinger, Hofbäcker, B 2, 16 und
Filial: Prinz Wilhelmstr., May-Josefstraße.**
**Karl Bertels, D 6, 14.
Emil Kaufmann,
Schweg-Str. 1
Wilhelm Kössler, N 3, 16.**

Fleisch-Abschlag!
Tiefe Woche infolge großer
Zufuhren 70890

Rehrbraten
Sonderbilligst . . . 80 Pfg.
Nagel . . . Pfund 50 Pfg.

Suppenhühner
von 2.- 30. an.
Junge Gähnen
von 20. 1.00 an.

J. Knab
Q 1, 14
zwischen
Q 1 u. Q 2
Telephon 299.

Heirat
Berufstätige Dame, 40 J.,
im Besitz mit Herrn def. zu
werb. Ch. u. 18495 an d. Exp.

Zu verkaufen
Hotelspeiseherd
wenig gebraucht, 1 m breit
und 2 m lang, sowie ein
Gegenschreibb. Preis-
wert abzugeben. 223
N 4, 22 p. Büro.

Frühling eingetroffen:
Holländ. Maifische
80 Via

Nich. Gund
20002 Postleasant
Telephon 227

Kleiner Fox
Gund, 1800 gschm., sowie
Hochbeiniger Dachel
lebe wachsam, def. zu ver-
kaufen. G. L. E. 18500

Stellen finden
Beckhauerin
der Volkswirtschaft u. Aus-
wartungsarbeiten auf 1. Juni
geh. Ch. u. 18490 an d. Exp.

3 Frauen
zum Geldverleihen sofort
geucht. 70900
Ballparchrestaurant.
Gesucht sofort eine zeta-
mliche Wirtin. 18495
A 2, 2, 2. St. 11/12.

Gesucht ab 1. Juni eine
Bugfrau
für die Reinigung eines
Bureaus (10 Zimmer).
Schreibl. Offert. erb. mit
Nr. 70840 an die Exp.

Lehrlings-Gesuche
Lehrling
mit schöner gelungener
Handchrift von hiesiger
Verlagsanstalt. Beschäftigt
gegen monatliche Vergüt-
ung per sofort gesucht.
Chert. erb. u. Nr. 70798
an die Exped. d. Bl.

Stellen suchen
Tüchtige Verkäuferin
mit denen Referenzen sucht
Engagement in der
Kaufmanns- und Lederwaren-
branche zum 1. Juli. Ch.
mit Nr. 18512 an die Exp.

Lehrling
mit guter Schulbildung
von Kohlengegrubhandl.
gesucht.
Offert. mit Nr. 70843
an die Exped. d. Bl.

Stütze der Hausfrau!
Frau, die gewandt
im Schneiden und Nähen
ist, und leistungsfähig,
aber noch nicht in die
max. hochgel. auf 1. Juni.
Ch. mit Nr. 18510 an d. Exp.

Für dieses gehobenes
Büreau wird sofort ein
faustmächtiger
Lehrling
gesucht. Wert wird auf
gute Schulbildung u. rasche
Kaufmannsgebe gelegt.
Schreiben mit F. A. 70900
an die Exped. d. Blattes.

Stellen suchen
Tüchtige Verkäuferin
mit denen Referenzen sucht
Engagement in der
Kaufmanns- und Lederwaren-
branche zum 1. Juli. Ch.
mit Nr. 18512 an die Exp.

Lehrling
mit guter Schulbildung
von Kohlengegrubhandl.
gesucht.
Offert. mit Nr. 70843
an die Exped. d. Bl.

Stütze der Hausfrau!
Frau, die gewandt
im Schneiden und Nähen
ist, und leistungsfähig,
aber noch nicht in die
max. hochgel. auf 1. Juni.
Ch. mit Nr. 18510 an d. Exp.

Stütze der Hausfrau!
Frau, die gewandt
im Schneiden und Nähen
ist, und leistungsfähig,
aber noch nicht in die
max. hochgel. auf 1. Juni.
Ch. mit Nr. 18510 an d. Exp.

Abels
Kafao
gemacht
22, 7 n. Markt
2277